



EFFAT

EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

**Sitzung des EFFAT Exekutivausschusses
BRÜSSEL, 03. – 04. März 2020**

Tagesordnungspunkt 7: **Politischer Rahmen und Folgemaßnahmen zum Aktionsplan
2020-2021**



A) Bericht des Generalsekretärs

Beschluss: Der Exekutivausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und genehmigt ihn.

EFFAT



Bericht des Generalsekretärs - Stand der Dinge bei EFFAT

Die ersten paar Monate in der Arbeit waren sehr herausfordernd und hektisch, vor allem wegen der neuen Initiative der Europäischen Kommission zu Mindestlöhnen und zum EU-Green Deal (Farm to Fork-Strategie). Aber auch, weil ich in den ersten drei Monaten meines Einsatzes als Generalsekretär für zwei Organisationen verantwortlich war: EFFAT und NU HRCT. Ende Januar habe ich meine gesamte Arbeit für meine alte Organisation beendet, und seit Anfang Februar liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit von EFFAT, sowohl auf politischer als auch auf administrativer Ebene.

Ich genieße diese Aufgabe sehr und freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen zusammen mit dem Sekretariat und allen EFFAT-Mitgliedsorganisationen, die den politischen Rahmen und den Aktionsplan, den wir während des Kongresses angenommen haben, umsetzen werden. Ich bin ziemlich zuversichtlich, dass Sie bald einige Veränderungen in der Arbeitsweise und der Organisation der Aktivitäten von EFFAT sehen werden.

Ich habe auch Social-Media-Konten eingerichtet, um die Kommunikation und Präsenz von EFFAT in den sozialen Medien zu stärken, aber auch, um unseren Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit zu geben, die Aktivitäten aus meiner Tätigkeit als Generalsekretär von EFFAT zu verfolgen:

Sie können mich sowohl auf Twitter als auch auf Facebook in meiner persönlichen Eigenschaft finden:

Twitter: @EFFAT_GS

Facebook: @EFFATGS

Sekretariat

Ich habe viel Unterstützung von allen Mitarbeitern und positives Feedback vom Sekretariat erhalten. Ich sehe in unserem Sekretariat ein großes Potenzial und freue mich auf die weitere Entwicklung unserer Arbeit. Wir sind bereits dabei, einige der Verantwortlichkeiten neu zu ordnen, um unsere zahlreichen Aktivitäten zu straffen, und ich hoffe, dass wir in der Lage sein werden, eine effektivere und stärkere EFFAT zu schaffen. Aber wie ich bereits auf dem Kongress sagte, wird dies nur mit Ihrer Unterstützung möglich sein.

Personalbezogene Fragen

Stellvertretender Generalsekretär

Gemäß den EFFAT-Statuten kann der Generalsekretär einen stellvertretenden Generalsekretär aus dem Sekretariat ernennen, und der Exekutivausschuss muss diese Ernennung bestätigen. Der Stellvertretende Generalsekretär hilft bei der Leitung der Tätigkeiten des Sekretariats und übernimmt verschiedene andere, vom Generalsekretär festgelegte Aufgaben. Ich möchte Enrico Somaglia erneut zum stellvertretenden Generalsekretär ernennen, der insbesondere für die sektorale Koordinierung und die politische Arbeit der EU verantwortlich ist. Enrico wird auch weiterhin die Arbeit von EFFAT in den TNK koordinieren, aber der künftige Politische Sekretär, der für den Lebensmittel-, Getränke- und Tabaksektor zuständig ist, wird sich in Zukunft mit einigen TNK- und EBR-Arbeiten befassen, so wie Kerstin bereits für einige der im Tourismussektor tätigen Unternehmen tätig ist. Dies



wird Enrico entlasten und unserem zukünftigen Sekretär für den FDT-Sektor die Möglichkeit geben, eine direkte Verbindung zu den Unternehmen und der Werkstatt zu haben.

IUL-Koordinator für globale/europäische Fastfood-Produkte

Gemeinsam mit der IUL wurde beschlossen, dass der neue globale Fastfood-Koordinator im EFFAT-Büro in Brüssel angesiedelt wird. Er wird für die Koordinierung der laufenden Fast-Food-Kampagnen und Kämpfe in mehreren europäischen Ländern verantwortlich sein. Dies ist Teil eines neunmonatigen Versuchsprojekts, das die IUL gemeinsam mit EFFAT und SEIU zu finanzieren beschlossen hat. Wir haben Jonathan Johansson aus Schweden einen Projektvertrag angeboten, und er wird Anfang März mit der Arbeit an diesem Versuchsprojekt beginnen.

Politischer Sekretär für den Nahrungsmittelsektor

Unsere Politische Sekretärin für Lebensmittel, Getränke und Tabak, Estelle Brentnall, wird Anfang März die Leitung des Seeverkehrssektors bei der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF) übernehmen. Wir wünschen Estelle alles Gute für ihre zukünftigen Bemühungen und danken ihr für den großen Beitrag zum FDT-Sektor.

Mitte Januar veröffentlichte EFFAT die freie Stelle des Politischen Sekretärs des FDT mit einer Frist bis zum 24. Februar. Im Moment ist die freie Stelle nur unter unseren Mitgliedsorganisationen und unserem europäischen Gewerkschaftsnetzwerk in Umlauf gebracht worden. EFFAT erhielt 9 Bewerbungen von vielen interessanten Bewerberinnen und Bewerbern mit starkem gewerkschaftlichen Hintergrund und einige auch mit Erfahrung in der Gewerkschaftsarbeit auf EU-Ebene. Wir haben bereits eine erste Runde von Telefoninterviews mit sieben Kandidaten durchgeführt und beabsichtigen, demnächst die erste Runde von persönlichen Interviews mit 3-4 möglichen Kandidaten durchzuführen.

Kommunikationsbeauftragte: Mutterschaftsurlaubsabdeckung

Unsere Kommunikationsbeauftragte Maddalena Colombi wird im Mai für sechs Monate in Mutterschaftsurlaub gehen. Um ihre Abwesenheit zu decken, haben wir beschlossen, Stephen Gilmore aus dem Vereinigten Königreich einen Ersatzvertrag anzubieten, bis sie zurückkehrt. Stephen hat während des Kongresses ein Praktikum bei EFFAT gemacht.

Umsetzung des Aktionsplans 2020-2021

Seit dem EFFAT-Kongress im November ist das Hauptziel des Sekretariats die Umsetzung unseres Aktionsplans. Das Sekretariat hält es für wichtig, den Aktionsplan weiterzuverfolgen, um zu sehen, ob wir unseren Verpflichtungen nachkommen können. Wir entwickeln derzeit Berichterstattungsinstrumente zur Überwachung der Umsetzung des Aktionsplans und beabsichtigen, ihn auf unserer Septembertagung vorzulegen.

In den letzten Monaten lag ein starker Schwerpunkt auf dem Engagement der EU, da eine neue Europäische Kommission ihr Arbeitsprogramm und ihre Prioritäten vorgestellt hat. Diese Arbeit bezieht sich hauptsächlich auf 2 der 3 Hauptprioritäten des Aktionsplans: **Priorität 2. Stärkere und weiter verbreitete Tarifverhandlungen** und **Priorität 3: Faireres Europa für die Arbeitnehmer und eine nachhaltige Lebensmittelversorgungskette.**

In den letzten vier Monaten hat das EFFAT-Sekretariat den Schwerpunkt auf die Entwicklung neuer Positionen zur EU-Politik in unseren Sektoren gelegt. Im Rahmen dieser Sitzung des Exekutivausschusses beabsichtigen wir, eine Position von Farm to Fork (F2F), eine Resolution zum Freihandelsabkommen EU-Mercosur und eine erneuerte Position zur GAP zu diskutieren



und möglicherweise zu unterstützen, die unsere Forderungen im Hinblick auf die bevorstehende Reform nach 2020 unterstreicht. All diese neuen Dokumente wurden unseren Mitgliedsorganisationen vor der Sitzung zur Verfügung gestellt. Wir suchen nach Kommentaren und Beiträgen von unseren Mitgliedsorganisationen und ExCom-Mitgliedern.

Während dieser beiden Tage werden wir Sie auch über den neuesten Stand einiger anderer wichtiger EU-Politiken informieren, die für unsere Sektoren relevant sind.

Eines der Ziele von EFFAT im Aktionsplan 2020-2021 war es, die Stimme von EFFAT gegenüber den Arbeitgebern und den europäischen Institutionen zu stärken. Seit dem Kongress im November hat das EFFAT-Sekretariat diesem Teil des Aktionsplans durch Kommunikation und Treffen mit verschiedenen Interessengruppen auf EU-Ebene Priorität eingeräumt, um die Annahme von EU-Politiken zu wichtigen Themen wie der GAP-Reform, dem Green Deal, der Farm2Fork-Strategie und der Mindestlohninitiative zu beeinflussen. Wir haben uns unter anderem mit dem Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte und dem stellvertretenden Kabinettschef des Agrarkommissars getroffen.

Wir haben auch mehrere Treffen mit unseren Sozialpartnern organisiert, um den europäischen sektoralen sozialen Dialog zu stärken und Synergien zu entwickeln, um einige der Herausforderungen zu bewältigen, die unsere Sektoren betreffen. In dieser Hinsicht haben wir auch die Möglichkeit geprüft, gemeinsame Projekte zu starten. So starten wir zum Beispiel ein neues Projekt mit unseren Sozialpartnern im Zuckersektor über die Zukunft der Zuckerindustrie und haben ein Treffen mit den neuen Verantwortlichen für Kommunikation und sozialen Dialog bei Food Drink Europe abgehalten, um mögliche Gemeinsamkeiten bei einigen Aspekten der Nachhaltigkeit der Lebensmittelversorgungskette zu erkunden.

In den letzten Monaten haben wir in verschiedenen sektorübergreifenden Fragen eng mit anderen EGBs und dem EGB zusammengearbeitet, z.B. in den Bereichen Plattformarbeiter, Airline Catering, Mindestlohninitiative, EBRs, geschlechtsspezifische Lohnunterschiede, Due Diligence, gerechter Übergang und Brexit.

Unsere Arbeit in den TNKs wurde ebenfalls fortgesetzt, und wir haben unsere Mitgliedsorganisationen in mehreren Unternehmen, die Umstrukturierungen durchlaufen, weiterhin unterstützt (z.B. Coca Cola, Asahi und Continental Food). Nach fast drei Jahren Verhandlungen haben wir auch die Verhandlungen mit den europäischen Partnern von Coca-Cola abgeschlossen. Es war ein langer Weg, aber jetzt haben wir die Informations- und Konsultationsrechte für etwa 25000 Mitarbeiter der Gruppe gesichert.

In den kommenden Monaten wird der Schwerpunkt verstärkt auf die **Priorität 1 Organisieren, kämpfen und gewinnen** gelegt: *Ein Rezept für eine stärkere EFFAT*. Unter anderem planen wir Initiativen zur Stärkung junger Arbeitnehmer, zur Identifizierung von Organisationsprojekten, zur Entwicklung unserer Kommunikationsstrategie und zur Organisation grenzüberschreitender Solidarität. Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass wir darüber diskutiert haben, wie die Koordination zwischen EFFAT und IUL bei verschiedenen gemeinsamen Themen, Kämpfen und Kampagnen, u.a. People Before Profit und der globalen Fast-Food-Kampagne, verbessert werden kann.

Dennoch ist es erwähnenswert, dass nach unserem erfolgreichen EBR-Seminar im November in Florenz über die Organisation und die Rolle, die EBR bei der Unterstützung der Organisation spielen können, einige mögliche Organisationsprojekte entstanden sind.



Natürlich erhalten Sie weitere Informationen über unsere Arbeit in den Berichten der Sektoren und Ausschüsse.

Koordinierungsgruppe

Die neu eingerichtete Koordinierungsgruppe traf sich zum ersten Mal am 6. und 7. Februar, um die ExCom-Sitzung im März vorzubereiten und die Tagesordnung auszuarbeiten. Der Generalsekretär und Präsident nutzte die Gelegenheit, die Gruppe auch dazu zu konsultieren, wie EFFAT auf die Antwort des EGB auf die erste Phase der Konsultation der Sozialpartner zu einer möglichen Initiative in Bezug auf Mindestlöhne und Tarifverhandlungen reagieren sollte. Aus dieser Diskussion ging klar hervor, dass ich die Ex-Kommission in einem schriftlichen Verfahren konsultieren muss, wie es das Statut erlaubt, wenn dringende Entscheidungen getroffen werden müssen. Weitere Themen auf der Tagesordnung waren die Nachbereitung von Finanz- und Mitgliedschaftsfragen sowie Entscheidungen über die zukünftige Rolle der Koordinationsgruppe. Seine nächste Sitzung findet am 20. Mai in Sofia, Bulgarien, im Rahmen der Generalversammlung des Landwirtschaftssektors statt.

Verfahren für den Mindestlohn

Vor ihrer Wahl zum Präsidenten der Europäischen Kommission erklärte Ursula von der Leyen vor dem Europäischen Parlament ihre Absicht, mit einer Initiative, die in Bezug auf die verschiedenen Arbeitsmärkte entwickelt werden soll, Maßnahmen zum Thema Mindestlöhne zu ergreifen.

In den politischen Leitlinien für die neu bestätigte Europäische Kommission stellte sie klar: In den ersten 100 Tagen meines Mandats werde ich ein Rechtsinstrument vorschlagen, um sicherzustellen, dass jeder Arbeitnehmer in unserer Union einen fairen Mindestlohn erhält. Dies sollte ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen, wo immer sie arbeiten. Mindestlöhne sollten entsprechend den nationalen Traditionen durch Tarifverträge oder gesetzliche Bestimmungen festgelegt werden.

Am 14. Januar 2020 wurde den europäischen Sozialpartnern (einschließlich EFFAT) gemäß Artikel 154 des AEUV ein Dokument der ersten Phase der Konsultation übermittelt.

Seit dieser angekündigte Vorschlag unterbreitet wurde, hat EFFAT regelmäßig Konsultationen mit seinen Mitgliedsorganisationen durchgeführt und mehrere Initiativen ergriffen, darunter eine außerordentliche Konsultationssitzung, die am 28. November stattfand. Als Ergebnis dieses Treffens entwarf EFFAT ein Positionspapier "Stärkung der Tarifverhandlungen und Sicherung der existenzsichernden Löhne für europäische Arbeitnehmer". "Das Dokument definiert die Ziele und die Neuausrichtung von EFFAT in Bezug auf diese angekündigte Initiative, und wir planen, es auf dieser ExCom-Sitzung anzunehmen.

Darüber hinaus hat EFFAT seinen Mitgliedsorganisationen das Konsultationsdokument der Europäischen Kommission sowie den Entwurf der Antwort des EGB zur Verfügung gestellt. Die EFFAT-Mitgliedsorganisationen wurden gebeten, Kommentare und Änderungsvorschläge zu übermitteln, die an den EGB weitergeleitet wurden.

Schließlich konsultierten wir das ExCom zu der Frage, wie EFFAT über die vorgeschlagene Antwort des EGB auf die erste Phase der Konsultation der Sozialpartner durch die Kommission abstimmen sollte. Das Ergebnis der Abstimmung war ganz entscheidend. Die Mehrheit der Exekutivmitglieder (77% der Stimmen) wollte, dass EFFAT mit JA zum Vorschlag des EGB



stimmt. Mit diesem eindeutigen Ergebnis stimmte EFFAT mit JA für die Antwort des EGB auf die erste Phase der Konsultation der Sozialpartner gemäß Artikel 154 AEUV über eine mögliche Maßnahme zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit fairen Mindestlöhnen. Da auch innerhalb des EGB die 2/3-Mehrheit erreicht wurde, wurde die Antwort an die Kommission geschickt.

Die Ergebnisse der Konsultation der ExCom:

Zahl der stimmberechtigten ExCom-Mitglieder: 85

Gesamtzahl der erhaltenen Stimmen: 65

Mit Ja gestimmt: 50

Abstimmungsergebnis: 3

Enthaltungen: 12



GS-Sitzungsplan

Seit dem 5. EFFAT-Kongress in Zagreb habe ich an verschiedenen Treffen und Aktivitäten teilgenommen, die von unseren Mitgliedsorganisationen, unserer globalen Organisation IUL und anderen europäischen Partnern organisiert wurden.

Im Laufe von 6 Monaten (März-August) ist die Teilnahme des Generalsekretärs an den folgenden Sitzungen und Aktivitäten vorgesehen:

- EGB ExCom, 9.-10. März, Brüssel, Belgien
- EFFAT-Jugendausschuss 11.-12. März, Sesimbra, Portugal
- EFFAT Südosteuropäischer Rat 16.-18. März, Ljubljana, Slowenien
- FNV, 24. März, Utrecht, Niederlande
- Finnische Mitgliedsorganisationen, 26. März, Helsinki, Finnland
- EFFAT Kakao-Lenkungsgruppe, 30.-31. März, Hamburg, Deutschland
- Flai Cgil ExCom, 15. April, Rom, Italien
- SSDC Food, 16. April, Brüssel, Belgien
- IUL, Globale Fast-Food-Konferenz, 22. April, Chicago, USA
- SEIU, Konvent, 23.-25. April, Chicago, USA
- SEKER.Is, Digitalisierungskonferenz, 27.-28. April, Antalya, Türkei
- IUL ExCom, 5.-8. Mai, Genf, Schweiz
- IUL-Hotellenkungsgruppe trifft sich vom 12. bis 14. Mai in Madrid, Spanien
- EFFAT-Generalversammlung Landwirtschaft, 18.-19. Mai, Sofia, Bulgarien
- EFFAT-Koordinierungsgruppe, 20. Mai, Sofia, Bulgarien
- IndustriAll Europe Kongress, 26.-27. Mai, Thessaloniki, Griechenland
- EGB ExCom, 3.-4. Juni, Brüssel, Belgien
- Konferenz des EFFAT TNC-Ausschusses, 16-18, Rom, Italien
- IUL-Fleischkonferenz, 23.-24. Juni, Calgary, Kanada
- Vereinigen Sie die Konferenz zur Politik der Union, 29./1. Juni/Juli, Liverpool, Vereinigtes Königreich
- EGB-Sommerschule, 2-3. Juli, Berlin, Deutschland